

## **Befürwortung Reittherapie für Samuel**

Samuel wird einmal wöchentlich in einer Kleingruppe reittherapeutisch gefördert. Seit dem letzten Bericht sind 8 Therapieeinheiten vergangen.

Er freut sich nach wie vor sehr auf die Pferde und genießt es sehr, in verschiedenen Gangarten zu reiten. Dabei wirken ständig vestibuläre, tiefensensible und taktile Reize, die sehr wichtig für eine gute Entwicklung der sensorischen Integration und für seine Körperwahrnehmung sind.

Samuel kann sich auch in höheren Gangarten (Trab, Galopp) gut auf dem Pferd

ausbalancieren. Im Schritt wirkt er sehr entspannt, nimmt von sich aus Kontakt zum Pferd auf, z.B. durch Streicheln der Mähne. Er genießt den großflächigen Körperkontakt mit dem Pferd sehr, indem er sich gerne auf das Pferd legt und es am Hals umarmt. Dabei versucht er,



Kommandos situationsgerecht einzusetzen.

Die immer wiederkehrenden Rahmenbedingungen und Regeln geben ihm Orientierung und Sicherheit. Dabei kann Samuel besser mit Veränderungen im Ablauf der Therapieeinheit umgehen. Es gelingt ihm, sich auf ein neues Pferd einzustellen oder auch einen anderen als den bisher gewohnten Weg zu gehen.

Die Reittherapie in einer Gruppe ist sehr gut geeignet für den Aufbau von Sozialverhalten.

Es gelingt ihm immer besser, Kompromisse einzugehen und damit seine Bedürfnisse aufzuschieben. Er akzeptiert zum Beispiel, dass ein anderes

Kind vor ihm reitet und er warten muss. Auch beim gemeinsamen Reiten mit einem anderen Kind fühlt er sich sichtlich wohl.

Samuel beteiligt sich aktiv an der Vorbereitung und Pflege der Pferde. Die Abläufe und Vorgehensweisen kann er sich gut merken. Besonders



gern möchte er beim Auskratzen der Hufe helfen. Allerdings ist seine Motivation noch sehr tagesformabhängig. Er benötigt hier oft Begleitung und muss sich um mehr Durchhaltevermögen bemühen.

Es ist zu beobachten, dass Samuel deutlich mehr versucht, seine Sprache

einzusetzen. Zunehmend benennt er Gegenstände im Stall oder spricht mit dem Pferd.

Bei gemeinsamen Kutschfahrten wirkt er sehr entspannt und zufrieden. Im Galopp durch den Wald lacht er laut mit den anderen Kindern und zeigt so auch seine Stimmungen und Gefühle.

Samuel macht es große Freude, sich mit dem Pferd zu beschäftigen und er nimmt es als interessantes Lebewesen war.

Bei Fortführung der reittherapeutischen Förderung kann sich diese "Öffnung in die Welt" auch auf andere Bereiche seines Erlebens ausweiten."